

Gravelbiken Integration bei SchweizMobil



Stand: September 2025



1. Ausgangslage und Handlungsbedarf

Gravelbiken erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was sich in zahlreichen Anfragen kantonaler Langsamverkehr-Fachstellen sowie von Tourismusregionen an SchweizMobil widerspiegelt. Auch die starke Resonanz auf einen Newsletter vom April 2025, in dem eine Auswahl geeigneter Routen vorgestellt wurde, bestätigt das wachsende Bedürfnis. Partner aus Verwaltung und Tourismus wünschen sich Grundlagen für die Routenentwicklung, Unterstützung bei der Kommunikation sowie klare Vorgaben zur Zuordnung von Gravelbike-Routen innerhalb der bestehenden Struktur von Veloland und Mountainbikeland.

Auf Basis der Rückmeldungen von Nutzenden lassen sich die Bedürfnisse der Gravelbike-Community konkret fassen: Bevorzugt werden verkehrsfreie und verkehrsarme Routen mit griffigem und gut rollbarem Naturbelag (wie Flur- und Waldwege). Erfahrene und sportliche Gravelbike-Fahrende schätzen es, wenn die Routen auch Abschnitte mit Singletrails aufweisen. Die Nutzenden möchten von SchweizMobil über geeignete Routen für das Gravelbiken informiert werden.

2. Zielsetzung und Umsetzung bei SchweizMobil

SchweizMobil ermöglicht ab August 2025 die Aufnahme von spezifisch entwickelten Gravelbike-Routen. Diese werden entweder in das Veloland oder in das Mountainbikeland aufgenommen. Das vorliegende Factsheet schafft eine einheitliche Grundlage für die Planung und Einordnung von Gravelbike-Routen in das System SchweizMobil. Es definiert klare Kriterien, ordnet das Thema fachlich ein und schliesst damit die bisher bestehende Lücke bei SchweizMobil.

3. Begriffsdefinitionen

Gravelbike: Ein Gravelbike ist ein Fahrrad, das in Rahmengeometrie und Lenkerform dem Rennvelo ähnelt, jedoch mit Komponenten ausgestattet ist, die Fahrten abseits befestigter Strassen ermöglichen. Typisch sind breitere, profilierte Reifen, eine robustere Bauweise sowie meist Scheibenbremsen. Gravelbikes decken ein breites Nutzungsspektrum zwischen Tourenvelo und Sportgerät ab: Manche verwenden sie für mehrtägige Touren mit Gepäck, andere bevorzugen eine leichte Ausführung ohne Träger oder Ständer.

Gravelbike-Routen sind spezifisch für die Zielgruppe der Gravelbikenden entwickelte, geplante und kommunizierte Routen. Sie können das Wort «Gravel» im Namen tragen. Sie sind entweder dem Velo- oder dem Mountainbikeland zugeordnet. In beiden Fällen weisen sie – als zentrales Merkmal – einen hohen Naturbelagsanteil auf (siehe Kapitel 4 Kriterien).

4. Kriterien

Die untenstehenden Kriterien müssen erfüllt werden, damit eine Route als Gravelbike-Route bei SchweizMobil aufgenommen werden kann.

Kriterien für Gravelbike-Routen **im Veloland**



- Anteil Naturbelag: Mindestens 30%
- Der Naturbelag muss gut griffig und gut rollbar sein.
- Trailanteil: 0%
- Keine langen, starken Steigungen
- Maximale Steigung: 15%
- als Veloland-Route mit blauem Routenfeld in beide Richtungen signalisiert
- **Kann** «Gravel» als Bezeichnung im Namen tragen (z.B. «Avers Gravel»)

Kriterien für Gravelbike-Routen **im Mountainbikeland**

- Anteil Naturbelag: Mindestens 30%
- Trailanteil: 0-15%
- Keine langen, starken Steigungen
- Maximale Steigung: 15%
- Technischer Schwierigkeitsgrad: leicht
- als Mountainbikeland-Route mit ockerfarbenem Routenfeld in eine oder beide Richtungen signalisiert
- **Kann** «Gravel» als Bezeichnung im Namen tragen (z.B. «Goms Gravel»)

Nationale und regionale Routen werden nur als Gravelbike-Routen kommuniziert, wenn alle Etappen die Kriterien auch einzeln erfüllen.

5. Aufnahme von Gravelbike-Routen bei SchweizMobil

Die Integration von Gravelbike-Routen erfolgt innerhalb des bestehenden Systems von SchweizMobil. Da es sich um reguläre Routen im Veloland oder Mountainbikeland handelt, bleiben Prozesse, Aufgaben und Zuständigkeiten unverändert. Diese sind in der Praxishilfe SchweizMobil-Routen geregelt.

Auswahl und Konzeption

SchweizMobil prüft Vorschläge für neue Routen anhand der in Kapitel 4 definierten Kriterien auf ihre Eignung für das Gravelbiken.

Gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen, sowie in Abstimmung mit den zuständigen Fach- und Tourismusorganisationen, entscheidet SchweizMobil, welchem «Land» die Route zugewiesen wird und ob im Namen die Wegbezeichnung «Gravel» verwendet soll. Umfasst die Route auch technisch einfache Trails, wird sie dem Mountainbikeland zugewiesen.

Geodaten

Für die Erfassung der Geodaten ergeben sich keine zusätzlichen Anforderungen oder Aufgaben. Die Linienführungen können mit den Erfassungsformularen gemeldet oder direkt in der Fachapplikation Langsamverkehr erfasst werden.



Signalisation

Eine spezifische Signalisation von Gravelbike-Routen ist aufgrund der verbindlichen Vorgaben in der Signalisationsverordnung (SR 741.21) und der Schweizer Norm SN 640 829a nicht möglich. Eine Gravelbike-Route kann einzig durch die Wegbezeichnung «Gravel» im Namen bzw. im Routenfeld als solche gekennzeichnet werden. Die Routenfelder werden von SchweizMobil gestaltet, als Kleber produziert und zur Verfügung gestellt.

Kommunikation

Für Gravelbike-Routen, die speziell für das Gravelbiken entwickelt wurden, erfolgt eine entsprechende Beschreibung im Routenbeschrieb. Die Verantwortung für die Schlussredaktion der Texte liegt beim Content-Team von SchweizMobil. Das Content-Team entscheidet auch über weitere kommunikative Massnahmen (z. B. Aufnahme von Routen in eine kuratierte Auswahl, Erwähnung im Newsletter etc.). Es wird erwartet, dass die Trägerschaft eine spezifische Gravelbike-Route auch als solche kommuniziert und auf ihren Kanälen entsprechend bewirbt.

Zusätzlich wird SchweizMobil weitere für das Gravelbiken geeignete Routen aus dem Veloland und dem Mountainbikeland über Filter und Hinweise auf der Website als sogenannte «Thematische Gruppe» bei SchweizMobil kommunizieren. Ein Hinweis auf die Gravelbike-Eignung der Routen erfolgt in den Zusatzinformationen. Es gelten dieselben Kriterien wie für Gravelbike-Routen. Die Zuweisung der Routen in die thematische Gruppe Gravelbiken erfolgt durch SchweizMobil.

Machbarkeitsnachweis und Wirkungsanalyse

Im Rahmen eines Machbarkeitsnachweises wurden alle bestehenden Veloland- und Mountainbikeland-Routen auf ihre Gravel-Eignung geprüft. Diverse Routen und Etappen erfüllen die Kriterien und können als «fürs Gravelbiken geeignete Routen» kommuniziert werden. Eine Auswahl dieser Routen wird in einem aktualisierten Listical auf SchweizMobil kommuniziert.

Zur Erfolgskontrolle wird in einer künftigen Nutzenden-Befragung die Relevanz des Themas ermittelt. Zusätzlich analysiert SchweizMobil auch die Webstatistiken der thematischen Gruppe auf den digitalen Plattformen von SchweizMobil.

6. Fristen

Kantonale LV-Fachstellen können neue Gravelbike-Routen sowie Änderungen an bestehenden Routen, die im Folgejahr kommuniziert werden sollen, bis **31. August** des aktuellen Jahrs mithilfe des jeweils vorgesehenen Formulars anmelden (analog zu allen SchweizMobil Sommer Routen). Unabdingbar ist eine vorgängige Absprache mit den jeweiligen Kantonsverantwortlichen bei SchweizMobil.